

Der CDU den Rücken gekehrt

Ellerau (cd). Eine ungewöhnliche Stimmung zwischen Trauer und Aufbruch machte sich an diesem Donnerstag an den Tischen in Kramers Gasthof breit, als Holger Leisner, Vorsitzender der Christdemokratischen Fraktion Elleraus die Pressemitteilung verlas: „Der Vorstand und die Fraktion der CDU in Ellerau haben sich entschlossen, geschlossen aus der CDU auszutreten!“ Dies ist die Quittung, die die Ellerauer nach

Kiel senden, denn sie sind sauer und fühlen sich von ihrem Landesvorsitzenden Peter Harry Carstensen im Stich gelassen. Die Verwaltungsfusion mit Norderstedt, die gegen den Willen der Ellerauer umgesetzt werden soll, hat das Vertrauen vieler CDU Mitglieder in den Landesverband zerstört. „Wir fühlen uns alleingelassen - verhöhnt - verarscht“, verleihen die jetzt ehemaligen Mitglieder ihrer Wut Ausdruck.

Im März ergab ein Bürgerentscheid, dass die Ellerauer einen eigenen, hauptamtlichen Bürgermeister behalten möchten. „Diesem Votum fühlen wir uns mehr als verpflichtet“, so Leisner. Und weiter: „Leider müssen wir heute feststellen, dass alle unsere Bemühungen eine gute und gerechte Lösung für Ellerau zu finden auf Kreis und Landesebene keine Gehör gefunden haben.“

Die CDU Fraktion stimmte der Verwaltungsfusion mit Norderstedt zu um sich „das Heft des Handelns nicht aus der Hand nehmen zu lassen“ und musste mit diesem Entschluss auch den eindeutigen Wählerauftrag ignorieren.

„Das Handlungsprinzip ist der Einsatz zum Wohle unseres Dorfes und das Engagement für unsere Bürger. Diesem uns selbst gestellten Auftrag werden wir treu bleiben“, so Leisner weiter. Auf der Jahreshauptversammlung der CDU am Mittwoch verkündete die Führung ihren Entschluss der CDU den Rücken zu kehren und dem am 8. Oktober gegründeten Verein „Aktives Ellerau“ beizutreten. Unter diesem Namen soll eine neue Fraktion gebildet werden. „Es war toll so viel Unterstützung zu erfahren“, erzählt Bernd Exler ehemaliger stellvertretender Vorsitzender der CDU. Nach knapp 24 Stunden hatten 32 der 62 CDU Parteimitglieder ihre Mitgliedschaft für „Aktives Ellerau“ unter-



Die Ellerauer CDU Fraktionsmitglieder Gisela Luther (v.li. n. re.) Holger Leisner, Joachim Luther, Christa Leisner (v. re. n. li.), Nadine Lietzow, Thomas Schrader, Bernd Exler, Günter Thiede und Joachim Dose treten geschlossen die den Verein spontan gegründeten Verein „Aktives Ellerau“ gegründet von Edmund Sievers und Wolfgang Dohrmann (mitte vorn)

Foto: Dwenger

zeichnet, deren Vorsitzende und Gründungsmitglieder die ehemaligen CDU Mitglieder Edmund Sievers und Wolfgang Dohrmann sind. „Es war die schwerste Entscheidung unseres parteipolitischen Lebens“, so Exler. Für die Bürger soll sich durch

diesen Entschluss aber nichts ändern. Die Gemeindevertreter und die Bürgerlichen Mitglieder in den Ausschüssen werden ihre engagierte und gestaltende Arbeit für den Ort fortsetzen. Einen fehlenden starken Partner politische Rückendeckung bietet

werden Abtrünnigen nicht vermissen „Wir werden uns jetzt noch engagierter einsetzen können“, sagt Leisner und weist darauf hin, dass alles, was bislang kommunalpolitisch erreicht wurde von Menschen gemacht wurde.